

15. Landesgesundheitskonferenz Berlin

Wachsende Stadt – Gesunde Stadt: Alterung und Zuwanderung in Berlin

Montag, 26. November 2018

9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Tagungswerk Jerusalemkirche
Lindenstraße 85
10969 Berlin



Dilek Kolat
Senatorin für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung Berlin
Vorsitzende der Landesgesundheitskonferenz



Foto: ddp images Clemens Bilan

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Wachstum Berlins berührt viele Facetten unseres alltäglichen Lebens, wirft aber auch große strukturelle Fragen auf. Die Landesgesundheitskonferenz (LGK) wird sich in diesem Jahr wie auch in den Folgejahren dem Motto „Wachsende Stadt – Gesunde Stadt“ widmen. Dabei hat sich die LGK zum Ziel

gesetzt, gesundheitspolitische Empfehlungen und Umsetzungsstrategien zu entwickeln, die ein lebenswertes und gesundes Berlin für alle Bürgerinnen und Bürger ermöglichen.

Die Berliner Bevölkerung wird in den kommenden Jahren spürbar anwachsen. Ursache dafür sind vor allem zwei zentrale Trends: einerseits die Zuwanderung von Menschen aus dem Ausland, hierbei handelt es sich oft um junge Familien mit Kindern. Andererseits steigt, bedingt durch den demografischen Wandel, die Zahl älterer Menschen weiter an. Insbesondere der Anteil Hochaltriger wird im Jahr 2030 deutlich höher sein als heute. Diese Veränderungen betreffen ganz Berlin, wirken sich in den einzelnen Berliner Bezirken und Quartieren jedoch sehr unterschiedlich aus.

Wissenschaft und Gesundheitsberichterstattung zeigen, dass dieses Wachstum der Stadt große Veränderungen auch in den Bereichen Versorgung, Prävention und Gesundheitsförderung sowie Pflege mit sich bringt. Wir als Senatsverwaltung, wie auch viele weitere Akteure, haben bereits Konzepte entwickelt, die diesen Entwicklungen begegnen. Mit dem Schwerpunkt „Wachsende Stadt – Gesunde Stadt“ möchte die LGK eine ganzheitlich angelegte, ressortübergreifende Verständigung zu den benannten Herausforderungen Berlins vorantreiben und einen Beitrag zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation aller Berlinerinnen und Berliner leisten.

Auf der 15. öffentlichen Landesgesundheitskonferenz möchten wir uns gemeinsam mit Ihnen folgenden Fragen widmen: Welche zentralen gesundheitlichen und sozialen Veränderungen ergeben sich aus dem Wachstum der Stadt? Wie erleben zugewanderte und ältere Menschen die Situation? Was bedeutet der demografische Wandel für die Aus- und Weiterbildung in den Gesundheitsberufen? Und welche gesundheitsbezogenen Strategien gilt es zukünftig umzusetzen, damit besonders Menschen in schwierigen sozialen und gesundheitlichen Lagen vom Wachstum der Stadt profitieren können? Ich lade Sie auch im Namen der Mitglieder der Landesgesundheitskonferenz herzlich dazu ein.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Bitte melden Sie sich bis zum **16.11.2018** vorzugsweise elektronisch an unter www.anmeldung.gesundheitbb.de

Oder senden Sie Ihre Anmeldung an die Fachstelle für Prävention und Gesundheitsförderung im Land Berlin, bei Gesundheit Berlin-Brandenburg, Friedrichstraße 231, 10969 Berlin, Telefon: (030) 44 31 90 60, Fax (030) 44 31 90 63, E-Mail: fachstelle@gesundheitbb.de

Ich möchte an folgendem Workshop teilnehmen:

- Workshop I: „Zuwanderung nach Berlin – Welche Anforderungen stellen sich einem diversitätsgerechten Gesundheitssystem?“**
- Workshop II: „Älter werden im Quartier – (Wie) Funktioniert das im wachsenden Berlin?“**
- Workshop III: „Bewegungsförderung bei älteren Menschen“**
- Workshop IV: „Herausforderungen und Wege der Fachkräftesicherung in der stationären Kranken- und Altenpflege“**

Meine dienstliche private Kontaktadresse lautet:

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Telefax: _____

E-Mail: _____

Unterschrift: _____

Ich möchte den E-Mail-Newsletter der Fachstelle beziehen.

Wir weisen Sie darauf hin, dass die Fachstelle für Prävention und Gesundheitsförderung die Veranstaltung in Wort und Bild dokumentiert. Die Aufnahmen werden im Nachgang online (ggf. auch in den Sozialen Medien) sowie in Druckerzeugnissen verwendet. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, schreiben Sie uns bitte: fachstelle@gesundheitbb.de oder sprechen Sie unsere Mitarbeitenden vor Ort an.

Veranstaltungsort

Tagungswerk Jerusalemkirche
Lindenstraße 85, 10969 Berlin



Karte: Besondere Orte

U-Bahn:

U6 bis Kochstraße, 5 Min. Fußweg

Bus:

248 bis Jüdisches Museum

M29 bis Lindenstraße / Oranienstraße

Barrierefreies Parken ist auf Anfrage im Hof begrenzt möglich.

Die Räumlichkeiten des Tagungsgebäudes sind barrierefrei zu erreichen. Ein Fahrstuhl sowie eine behindertengerechte Toilette sind vorhanden. Sollten Sie weitere Anforderungen an die Barrierefreiheit haben, kontaktieren Sie uns gerne (E-Mail: fachstelle@gesundheitbb.de, Tel.: 030 - 4431 90821).

Impressum:

Fachstelle für Prävention und Gesundheitsförderung im Land Berlin

fachstelle@gesundheitbb.de

www.berlin.gesundheitsfoerdern.de

Foto: ddp images Clemens Bilan

Gestaltung: Connye Wolff, www.connye.com

Druck: Laserline Berlin



PROGRAMM

8.30 Uhr: *Begrüßungskaffee*

9.00 Uhr: **Eröffnung**
Wie gelingt ein gutes und gesundes Wachstum in Berlin?
DILEK KOLAT, Senatorin für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung Berlin

9.20 Uhr: **Fachbeiträge**
„Daten für Taten: Herausforderungen der wachsenden Stadt aus Sicht der Gesundheitsberichterstattung“
DR. SABINE HERMANN, Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung Berlin

9.50 Uhr: *Bewegte Pause*
Die Bewegte Pause wird ermöglicht durch den Landessportbund Berlin

10.00 Uhr: **„Nachhaltige StadtGesundheit und wachsende Städte“**
PROF. DR. RAINER FEHR, Universität Bielefeld

10.30 Uhr: **Interviews**
„Alterung und Zuwanderung: Herausforderungen und Chancen aus Sicht der Zielgruppen“

- EVELINE LÄMMER, Vorsitzende des Landesseniorenbeirates Berlin
- DR. DHARMA BHUSAL, Leiter des Interkulturellen Hospizdienstes Dong Ban Ja/Landesbeirat für Integrations- und Migrationsfragen Berlin
- KARIN STÖTZNER, Patientenbeauftragte des Landes Berlin

11.00 Uhr: *Kaffeepause*

11.30 Uhr: **Workshop-Phase**

13.00 Uhr: *Mittagspause mit Imbiss*

14.00 Uhr: **Präsentation der Thesen aus der Workshop-Phase**
Themenpatinnen und -paten der Workshops

14.15 Uhr: **Podiumsdiskussion**

16.00 Uhr: **Ende der Veranstaltung**

Im Rahmen einer Projektmesse informieren Akteure zu den Schwerpunkten der Veranstaltung.

ÜBER DAS PROGRAMM

Eröffnung / Fachbeiträge

In der Eröffnung werden gesundheitliche Strategien zum wachsenden Berlin aufgezeigt und mit aktuellen Daten der Gesundheitsberichterstattung (GBE) unterlegt. Ergänzend werden bundesweite Konzepte vorgestellt, die zu einer zukunftsfähigen Stadtentwicklung beitragen und dabei insbesondere die Gesundheit aller Bewohnerinnen und Bewohner in den Blick nehmen. Im Anschluss kommen Vertretende der Zielgruppe zu Wort, um Bedarfe, Erfahrungen und mögliche Handlungsempfehlungen zu formulieren.

Moderation:

STEFAN POSPIECH, Geschäftsführer Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.

Im Vorfeld entwickeln Themenpatinnen und -paten zu jedem Workshop Thesen, die in die Workshop-Phase eingebracht und anschließend im Abschlusspodium gesundheitspolitisch diskutiert werden.

Workshop I „Zuwanderung nach Berlin – Welche Anforderungen stellen sich einem diversitätsgerechten Gesundheitssystem?“

Mit der Zuwanderung von vorwiegend jungen Menschen und Familien verändert sich die Berliner Bevölkerung. Menschen mit ganz eigenen gesundheitlichen, sozialen und sprachlichen Kompetenzen und Belastungen kommen an und treten in Kontakt mit dem hiesigen Gesundheits- und Sozialwesen. In dem Workshop soll diskutiert werden, welche Herausforderungen und Konsequenzen damit u. a. für die Belange der Frühen Hilfen, Kitas und Schulen einhergehen und wie sich das Gesundheitssystem diversitätsgerecht ausrichten kann.

Workshop II „Älter werden im Quartier – (Wie) Funktioniert das im wachsenden Berlin?“

Für die Lebensphase nach der Berufstätigkeit haben wir hochgesteckte Ziele: Einsamkeit im Alter vermeiden, ambulant vor stationär, soziale Teilhabe auch bei Pflegebedarf. Konzepte wie das (digital) vernetzte Quartier oder die Sorgende Gemeinschaft sind in aller Munde und versprechen eine Umsetzung dieser Ziele. Doch wie gut sind diese Konzepte auf die Bedarfe einer wachsenden Millionenstadt zugeschnitten, die neben einer lebenswerten Kiezkultur auch mit steigenden Mieten, zunehmendem Zeitdruck und anonymen Wohngegenden konfrontiert ist? Im Anschluss an zwei Inputs möchten wir gemeinsam diskutieren, wie adäquate Quartiersstrukturen für die wachsende Zahl älterer Menschen in Berlin entwickelt werden können.

Workshop III „Bewegungsförderung in der wachsenden Stadt – Wie gestalten wir die Lebenswelten älterer Menschen?“

Bewegungsförderliche Angebote für ältere Menschen richten sich an eine sehr heterogene Zielgruppe, die nicht nur mehrere Jahrzehnte umfasst, sondern auch gesundheitliche, soziale und kulturelle Unterschiede. In diesem Workshop möchten wir mit Ihnen an Thementischen verschiedene Lebenswelten diskutieren, die zu mehr Bewegung im Alter einladen. Mit dem Blick auf eine wachsende Stadt sind Senioren- und Pflegeeinrichtungen, der öffentliche Raum, Sportvereine oder Einrichtungen der Gemeinwesenarbeit (z. B. Stadtteilzentren und Seniorenclubs) zentrale Institutionen, die bereits Bewegungs- und Sportangebote anbieten. Doch wie wirkt sich der gesellschaftliche Wandel auf die bestehenden Angebote aus, wie können insbesondere sozial benachteiligte und mobilitätseingeschränkte Ältere erreicht werden und was brauchen die Lebenswelten, um mit der wachsenden Stadt mitwachsen zu können?

Workshop IV „Herausforderungen und Wege der Fachkräftesicherung in der stationären Kranken- und Altenpflege“

Angesichts des demografischen Wandels und des steigenden Anteils an hochaltrigen Menschen steht die pflegerische Versorgung vor großen Herausforderungen. Dem wachsenden Fachkräftebedarf versucht der Gesetzgeber nun auf unterschiedlichen Wegen zu begegnen. Neben der Stärkung des Pflegepersonals in stationären Einrichtungen soll zukünftig auch die Pflegeausbildung reformiert werden. Doch reichen diese Maßnahmen aus? Welche Chancen stecken in der interkulturellen Öffnung der Pflege? Und wie wird der ambulante Pflegesektor gestärkt? Der Workshop lädt neben einem Impuls zur Diskussion an Thementischen ein.

Podiumsdiskussion mit:

- STAATSSSEKRETÄR BORIS VELTER, Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- STAATSSSEKRETÄR ALEKSANDER DZEMBRITZKI, Senatsverwaltung für Inneres und Sport
- STAATSSSEKRETÄR DANIEL TIETZE, Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales
- KIRSTIN FUSSAN, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
- BEATE PROFÉ, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
- EPHRAIM GOTHE, Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Soziales und Gesundheit, Bezirk Mitte von Berlin

Moderation:

HANS-BERNHARD HENKEL-HOVING, G+G Gesundheit und Gesellschaft

ÜBER DIE LGK

Die gesundheitlichen Lebensbedingungen und die Versorgung aller Berlinerinnen und Berliner verbessern – dies ist ein Kernanliegen der Landesgesundheitskonferenz (LGK) und gilt insbesondere für Menschen in schwierigen Lebenslagen. Die LGK ist ein Zusammenschluss zentraler Akteurinnen und Akteure der Gesundheitspolitik im Land Berlin. Derzeit vereinen 30 Mitglieder in der LGK ihre Expertise und Kompetenz. Den Vorsitz führt die Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung.

Um Gesundheitspolitik zu gestalten, entwickeln die Mitglieder der LGK gemeinsam Ziele und konkrete Maßnahmen. An drei Gesundheitszielprozessen wird derzeit gearbeitet:

- Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche erhöhen – Benachteiligung abbauen
- Gesundes Arbeiten in Berlin stärken – Erwerbsleben für alle Berliner*innen gesund gestalten
- Selbständigkeit und Lebensqualität im Alter erhalten

Die öffentliche LGK findet jährlich statt und wird jeweils zu einem Schwerpunktthema durchgeführt. Mit der Veranstaltung trägt die LGK ihre Arbeit nach außen und bietet ihren Mitgliedern sowie der fachlichen und allgemeinen Öffentlichkeit die Möglichkeit, Themen der Gesundheitsförderung und -politik im Dialog zu verhandeln.

Die LGK wird unterstützt von der Fachstelle für Prävention und Gesundheitsförderung im Land Berlin. Zu ihren Aufgaben gehören neben der Durchführung von Veranstaltungen, die Geschäftsstellenfunktion der LGK, die Koordinierung der Gesundheitsziele sowie die fachbezogene Öffentlichkeitsarbeit. Vierteljährlich gibt der Newsletter der Fachstelle einen Überblick über Projekte und Veranstaltungen in Berlin und den Bezirken.

Weitere Informationen unter www.berlin.gesundheitfoerdern.de oder www.berlin.de/landesgesundheitskonferenz